

## **Unser Auenwald – Projekt Miteinander**

### **Die Arbeit der Arbeitsgruppe Soziales und Kultur im Überblick:**

Die Arbeitsgruppe Soziales und Kultur setzte sich wie folgt zusammen: Dr. Dieter Ammer, Georg Blind, Gudrun Hanel, Otmar Hanel, Dietmar Hartmaier, Petra Jackson, Beate Knecht, Hermine Konys, Bärbel Lack, Alfred Poch, Bärbel Raitzig, Barbara Renz, Günther Ruff

Die Arbeit begann mit einer Bestandsaufnahme; Inhalt war die Analyse des bestehenden Angebots zum Stand Mai 2009:

- Kinder zwischen 0 und 10 Jahren: reichhaltige Angebote: Kinderbetreuung, Grundschulen, Ferienprogramm, Jungschar, Hausaufgabenbetreuung, Spielplätze
- Jugendliche: Juff, Ferienprogramm, Feuerwehr, Lehrstellenbörse
- Familien: Wanderwege, Abenteuerspielplätze, Familiengottesdienste
- Senioren: Seniorenausflüge, Aktion Miteinander, Seniorennachmittage, Geburtstagsbesuche

Daraufhin wurden erste Ziele festgelegt:

- Förderung der Identität und des Gemeinschaftssinns als Gemeinde Auenwald
- Vorantreiben und Intensivierung von Ehrenamt und bürgerschaftlichem Engagement
- Kooperation innerhalb und zwischen den Generationen

Nachfolgend die wichtigsten, dringlichsten Maßnahmen, die die AG Soziales und Kultur formuliert hat:

#### **1.) Identität Gemeinde:**

Verbesserung des ÖPNV-Angebotes innerhalb der Ortsteile, insbesondere Unterbrüden - Lippoldweiler, Durchführung der Auenwald-Hocketse in unterschiedlichen Ortsteilen, Bildung eines Ortskerns in Hohnweiler / Lippoldweiler

#### **2.) Vereine und bürgerschaftliches Engagement :**

Schaffung von Anreizen für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement, Verbesserung der Vereinskommunikation und ihrer Angebote untereinander sowie mit der Gemeinde: Regelmäßiger Runder Tisch,

#### **3.) Jugend:**

Umfrage zur Ermittlung der Wünsche und Interessen der Jugendlichen, Bereitstellung von Räumlichkeiten als offene, vereinsunabhängige Treffpunkte für Jugendliche in allen Ortsteilen, teilweise mit professioneller Betreuung und ehrenamtlichen Personen, Verpflichtender Besuch einer Gemeinderatssitzung im Rahmen des Schulunterrichts mit dem Ziel Jugendforum, Jugendgemeinderat, Einbringung der Gemeinde in Bize-Aktionen, Klärung des Bolzplatzproblems in Unterbrüden

#### **4.) Schulen / Kindergärten**

Derzeit geringe Priorität, da umfassendes Angebot vorhanden

#### **5.) Familien:**

Verbesserung des Images und der Außendarstellung als kinder- und familienfreundliche Kommune, Hinweis auf Infrastruktur, Angebote und Betreuungsmöglichkeiten auf der Gemeindehomepage

#### **6.) Infrastruktur, Räumlichkeiten:**

Einheitliche Beschilderung der Rad- und Wanderwege mit detaillierten Angaben, Abriss des Rathauses in Hohnweiler, Schaffung eines Dorfplatzes mit kleinem Neubau für Soziales, Verbesserte Wegweiser für öffentliche Einrichtungen (Friedhof)  
Wichtigste, dringlichste Maßnahmen

## **7.) Kultur:**

Einrichtung von Mitfahrgelegenheiten bzw. eines Bring-Dienstes zu Veranstaltungen in den Nachbargemeinden, Einkaufsfahrten, Nutzung eines Kleinbusses als "Bürgerbus"  
Wichtigste, dringlichste Maßnahmen

## **8.) Integration behinderter Menschen:**

Umgestaltung durch geschlossenen Belag (asphaltiert) oder entsprechende Verlegung des Behindertenparkplatzes beim Rathaus, Barrierefreie Umrüstung der Eingangstür des Rathauses

## **9.) Soziales Miteinander:**

Gründung / Überführung Aktion "Bürger helfen Bürger" in eine feste Vereinsstruktur, Etablierung eines ehrenamtlichen Bürgerbüros: Servicenetzwerk / Tauschbörse (z.B. für Gartenarbeit, Ferienbetreuung, Handwerksarbeiten, Streuobstpflanze, etc.) über Internet (Gemeindehomepage) und Gemeindeblatt

## **10.) Integration Neubürger:**

Gestaltung und Verbesserung der Gemeindehomepage (Aktualität), gezielte Einladung von Neubürgern zu großen Veranstaltungen, Erstellung eines Bonus- bzw. Gutscheineftes von Auenwalder Einrichtungen für Neubürger: Schnupperkurse Vereine; Handel und Gastronomie; öffentl. Einrichtungen

## **11.) Transparenz, Kommunalpolitik und Bürgerbeteiligung:**

Veranstaltung regelmäßiger themenbezogener Diskussionsabende mit der Bürgerschaft, Veröffentlichung detaillierter Sitzungsprotokolle der Gemeinderatssitzungen, Veröffentlichung der Stellungnahmen der einzelnen Fraktionen zu aktuellen Themen, bei Diskussionen und Entscheidungen des Gemeinderats zu AG-Ergebnissen, Einladung der AG-Teilnehmer zu den Sitzungen, mehrere AG-Nachfolgetreffen pro Jahr: Kontrolle, Umsetzung und Weiterentwicklung der Ziele und Maßnahmen.  
Wichtig: fest definierter Personenkreis mit einem Gemeindevertreter